

Inhalt

Seite

Einleitung	1
<u>Teil I. Darstellung der Skinnerschen Konzeption verbalen Verhaltens</u>	7
1. Abgrenzung von anderen Sprachkonzeptionen	7
1.1. 'Idea' und 'Proposition'	8
1.2. 'Meaning' und 'Reference'	10
1.3. 'Word' und 'Use of a Word'	12
1.4. Der "Formalistische Fehler" der Linguistik und Psycholinguistik	14
2. Skinners Konzeption verbalen Verhaltens	16
2.1. Grundbegriffe der allgemeinen Verhaltenstheorie Skinners	17
2.2. Die technischen Begriffe zur Beschreibung einfacher Prozesse verbalen Verhaltens	21
2.3. Erweiterung der Grundkonzeption	38
<u>Teil II. Beschreibung verbalen Verhaltens</u>	50
3. 'Beschreiben' und 'Zitieren'	52
3.1. 'Zitieren' - "Reaktionen benennen"	54
3.2. 'Zitieren' - "Reaktionen beschreiben"	60
3.3. Die "Gleichheit" von Zitat und zitiertem Ausdruck .	67
3.4. 'Zitieren' - 'richtig wiedergeben' - 'nachahmen' ..	72
4. Zum Ausdruck 'verbales Verhalten'	77
4.1. Verbales Verhalten und seine "Produkte"	77
4.2. Verbales Verhalten ist nicht auf Muskelaktivitäten reduzierbar	80
4.3. Worte sind keine Tätigkeiten	86
4.4. Das Äußern von Äußerungen	91
Zusammenfassung	96
<u>Teil III. Erklärung verbalen Verhaltens</u>	101
5. Kausalität und wissenschaftliche Erklärung	103
5.1. Zum Status der Aussagen in "Verbal Behavior"	103
5.2. Kausalerklärung	110
5.3. Zum Problem der Erstellung von Verhaltenseinheiten	115

	Seite
6. Kausale Bedeutungstheorie	120
6.1. Ist die Bedeutung bestimmter Äußerungen der Anlaß für ihre Äußerung?	120
6.2. Muß es zukünftiger Forschung vorbehalten bleiben, die Bedeutung von Worten zu entdecken?	125
6.3. Haben Begriffe wie 'richtig' und 'falsch' einen Platz in einer kausalen Bedeutungstheorie?	132
6.4. Ist die Bedeutung bestimmter Äußerungen ihre Wirkung?	136
6.5. Läßt sich die Verwendung von 'Bedeutung' bei der Erstellung einer Theorie sprachlichen Verhaltens vermeiden?	142
Zusammenfassung	146
<u>Teil IV. Empirische Epistemologie</u>	153
7. Skinners Programm der Erstellung einer Erkenntnistheorie auf empirischem Wege	153
7.1. Die "zentrale Konzeption menschlichen Verhaltens"	155
7.2. Das "Bewußtseinsproblem"	160
8. Skinners Analyse subjektiver Begriffe	166
8.1. 'Sehen'	166
8.2. 'Wissen' - 'sich bewußt sein'	174
8.3. 'Fühlen'	179
8.4. 'Beabsichtigen'	183
9. Zu den Erfolgsaussichten einer empirischen Epistemologie	187
9.1. "Der Organismus ist nicht leer"; aber sucht man in ihm nicht manchmal nach den "falschen Dingen"? ...	187
9.2. Sind Äußerungen in der ersten Person Singular Präsens gewöhnlich Reaktionen auf etwas?	194
9.3. Ist eine logische Analyse der Sprache durch eine kausale Analyse verbalen Verhaltens zu ersetzen? .	201
Zusammenfassung	208
Literaturverzeichnis	210